

erstellt: 12.10.2017

## **Dreifach-Dialyse fischt auch wasserunlösliche Stoffe**

**O-Ton:** Dr. Oliver Gödje, Leiter Marketing, Hepa Wash GmbH, 80992 München

**Länge:** 3:28 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Die Dialyse ist bereits etwas mehr als 70 Jahre alt. Seitdem hat sich ihre Arbeitsweise nur wenig verändert. Sie filtert ungewollte Stoffe zuverlässig aus dem Blut. Doch das kann sie nur mit Stoffen, die auch wasserlöslich sind. Die Münchener Firma Hepa Wash hat ein neues Verfahren entwickelt, mit dem die Dialyse auch wasserunlösliche Stoffe filtern kann.

### **Gödje antwortet auf folgende Fragen:**

1. Sie haben "Advos" vorgestellt, ein Verfahren zum Reinigen von Organen. Was ist neu daran?
2. Für welche Patienten ist das geeignet?
3. Das Verfahren ist an 20 Kliniken im Einsatz. Klingt für mich erstmal nach wenig. Oder ist das doch recht viel?
4. Hat die Technik das Zeug dazu, ein Standardverfahren wird?
5. Wenn ich das richtig verstanden habe, dann können herkömmliche Dialyseverfahren nur wasserlösliche Stoffe aus dem Blut entfernen. Mit Advos können auch wasserunlösliche Stoffe rausgefiltert werden. Stimmt das?
6. Was ist so kompliziert daran, dass erst Sie, also Jahrzehnte nach der Entwicklung der Dialyse, auf die Technik gekommen sind?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica\_17\_Preview\_Dreifach-Dialyse\_Hepa\_Wash\_OTN.mp3